

Diepold, Peter

Adreßbuch Erziehungswissenschaft und DGfE-Online

Erziehungswissenschaft 10 (1999) 18, S. 11-14



Quellenangabe/ Reference:

Diepold, Peter: Adreßbuch Erziehungswissenschaft und DGfE-Online - In: Erziehungswissenschaft 10 (1999) 18, S. 11-14 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-15877 - DOI: 10.25656/01:1587

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-15877>

<https://doi.org/10.25656/01:1587>

in Kooperation mit / in cooperation with:



<https://www.budrich.de>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

*Peter Diepold*²

Adreßbuch Erziehungswissenschaft und DGfE-Online

Es hat lange, zu lange gedauert, bis das neue „Adreßbuch Erziehungswissenschaft 1997/98“ erschienen ist. Während einzelne Institute und Abteilungen mehrfach um die Rücksendung ihrer Meldungen gemahnt oder um die Zustimmung der Veröffentlichung der Namenlisten ihrer Mitarbeiter gebeten wurden, die Kontaktmitglieder der DGfE an den Hochschulen die Angaben überprüften, Korrekturmeldungen aus den auf dem Hamburger Kongreß ausliegenden Korrektorexemplaren eingingen, immer wieder neue Wünsche geäußert wurden, verloren die früh eingegangenen Informationen wieder an Aktualität. Ein Handbuch dieser Art ist bekanntermaßen schon veraltet, wenn es gedruckt wird.

Ob das mit erheblichem finanziellen Aufwand erstellte Adreßbuch die Erwartungen der DGfE-Mitglieder erfüllt, wird abzuwarten sein. Schon kommen die ersten Beschwerden: Abteilungen, die sich trotz Mahnungen nicht gemeldet haben, beklagen ihre scheinbare Nicht-Existenz; die Entscheidung des Vorstands, das gedruckte Adreßbuch auf Erziehungswissenschaft zu beschränken und die der Pädagogik benachbarten Fachdidaktiken und Wissenschaftsdisziplinen aus Kostengründen nicht in das *Druckwerk* aufzunehmen, wird von betroffenen DGfE-Mitgliedern kritisiert. Selbst die für Korrekturmeldungen angegebene E-Mail-Adresse auf S. 6 des Handbuches enthält einen Tippfehler; es muß dort `dgfe@educat.de` heißen, nicht „ducat“ – ist der Herausgeber/Schatzmeister vielleicht einer Freud'schen Fehlleistung aufgesessen?

Möglicherweise ist das „Adreßbuch Erziehungswissenschaft 1997/98“ die letzte Spezies einer aussterbenden Gattung. Die Kosten sind hoch, auch ist eine Online-Version wesentlich aktueller; schließlich bringt die jährliche Neuauflage der „CD Bildung“ das Adreßbuch auch auf den Schreibtisch des offline arbeitenden Erziehungswissenschaftlers.

Unabhängig von Redaktionsschluß und Druckterminen kann man durch einen Telefonanruf, eine briefliche Mitteilung oder eine schnelle E-Mail die Liste der Mitglieder eines Instituts auf dem neuesten Stand halten, die Informationen jederzeit ergänzen, z.B. um die E-Mail-Adressen der Mitarbeiter, oder die URL der neuen Abteilungs-Homepage nachmelden, die es den ver-

2 Prof. Dr. Peter Diepold, Humboldt-Universität, Geschwister-Scholl-Str. 7, 10099 Berlin, e-mail: `dgfe@educat.hu-berlin.de`

ehrten Fachkollegen andernorts ermöglicht, sich über Projekte, Veröffentlichungen, Lehrveranstaltungen oder im Internet angebotene multimediale Begleitmaterialien zu informieren.

Davon machen die Mitglieder der DGfE zunehmend Gebrauch: Änderungen erreichen uns unter dgfe@educat.hu-berlin.de täglich. Das Ergebnis ist hohe Aktualität des Adreßbuchs, unabhängig von Redaktionsschluß und Druckterminen. Errata werden sofort beseitigt, Korrekturen eingetragen, und die Kosten für den Betrieb einer entsprechenden Datenbank sind gering, wenn man die Möglichkeiten der Kooperation innerhalb der scientific community nutzt.

Von dieser wissenschaftlichen Zusammenarbeit profitiert die DGfE erheblich. Dies betrifft zum einen die formelle Kooperation in der „JuK-Initiative“ deutscher Fachgesellschaften (<http://elfikom.physik.uni-oldenburg.de/IuK/>), der sich die DGfE vor zwei Jahren angeschlossen hat. Diese Initiative hat uns ein beträchtliches Stück dem Ziel nahegebracht, vom eigenen Arbeitsplatz aus Informationen von Bibliotheken und Institutionen aus aller Welt über das Netz zu beziehen, an gemeinsamen Projekten, Entwürfen, Berichten zu arbeiten, unabhängig von örtlicher Präsenz, eigene Arbeiten im Netz zu veröffentlichen, sich mit Studenten und Kollegen über Sprechstunde und Telefon hinaus weltweit zu verständigen.

Die DGfE profitiert auch von den Aktivitäten des „Deutschen Bildungs-Servers“ (DBS) (<http://dbs.schule.de>), einem Projekt im Wissenschaftsnetz, gefördert vom BMBF, das Informationen *über* Institutionen, Personen, Materialien und Veranstaltungen in einer gemeinsamen Datenbank so verknüpft, daß man sich mit einem Mausklick über die angegebene Internet-Adresse direkt auf den jeweiligen Dokumentenserver einwählen kann – der informativische Mehrwert ist so erheblich, daß sich diesem Projekt jetzt weitere Institutionen konsortial anschließen wollen: Das Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU) wird die Qualitätssicherung der schulischen Multimedia-Materialien und Internet-Projekte auf dem DBS in Zusammenarbeit mit den Landesservern koordinieren. Das Deutsche Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) wird den Bereich (trans)nationale Bildungsinstitutionen, Bildungsforschung, Bildungsverwaltung und den Kalender internationaler Veranstaltungen betreuen und die Schnittstellen zum Ausland übernehmen. Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) hat Interesse an einer Zusammenarbeit geäußert, Gremien der KMK und BLK denken zur Zeit über eine gemeinsame Koordinierung der Web-Aktivitäten im Bildungsbereich unter Nutzung des nationalen „Meta-Servers“ DBS nach.

Aufmerksame Beobachter der DGfE-Webseiten erkennen die Früchte der Zusammenarbeit an den Veränderungen der DBS- und DGfE-Homepage: Vor einigen Tagen ist der neue Veranstaltungskalender online gegangen (<http://www.educat.hu-berlin.de/dgfe/>). Hier können Veranstaltungen von Relevanz für die Fachöffentlichkeit eingetragen werden; das Eingabeformular

erwartet u.a. Informationen zu Thema, Datum, Ort, Veranstalter, Adressaten und sinnvollerweise eine Web-Adresse (URL) auf dem Server der eigenen Universität, wo nähere Informationen – das Programm, Referenten, Anmeldeformular u.a.m. – vorhanden sind und den jeweils aktuellen Stand der Planung wiedergeben können. Sobald die Meldungen eine gewisse kritische Masse erreicht hat, werden wir die gezielte Suche nach Themen, Daten und Adressatenkreis so implementieren, wie dies in den anderen Datenbanken des DBS der Fall ist.



Datum	Ort	Titel	Details
11.02.1999 - 13.02.1999	Kath. Soziale Akademie Münster	Internationalisierung der Erziehungswissenschaft - Neukonstanzierung der Vergleichenden Erziehungswissenschaft und der interkulturellen Bildungsforschung	Details
19.02.1999 - 20.02.1999	Universität Lüneburg, Gebäude 9, Raum 192, Scharnhorststr. 1, 21 336 Lüneburg	Nachhaltige Lehrerbildung - Ausbildung zur Nachhaltigkeit im ökonomischen Lernfeld	Details
25.02.1999 - 27.02.1999	Universität Bremen	1999 European Conference: Lifelong learning - Inside and Outside Schools	Details
08.03.1999 - 10.03.1999	Ingelheim	Multikulturelle Gesellschaft - das gescheiterte Modell? Versuch einer vorurteilsfreien Auseinandersetzung mit einem umstrittenen Thema	Details
08.03.1999 - 13.03.1999	Berlin	Gewalt in der Schule im europäischen Vergleich, Ausdruck einer Gesellschaftskrise?	Details
11.03.1999 - 13.03.1999	Magdeburg	Internationales Anselm-Strauss-Kolloquium	Details

Für die DGfE schon länger realisiert ist die Recherche nach Institutionen in einem über das gedruckte Adreßbuch weit hinausgreifenden Umfang (<http://dbs.schule.de/dgfe/handbuch.html>). Es gibt vier Bereiche Schule, Hochschule, Politik und Verwaltung sowie Weitere Institutionen, mit jeweils eigenen Unterteilungen (<http://dbs.schule.de/institute.html>).

Die Personen-Datenbank der DGfE wird derzeit ergänzt durch ein „Who's Who des deutschen Bildungswesens“ (<http://dbs.schule.de/db/wiwifrage.html>); auch hier ist ein Selbsteintrag möglich, wenn auch wegen der dabei zu beachtenden Datenschutzbestimmungen etwas umständlich (Bestätigung des Eintrags durch briefliche Unterschrift, solange die digitale Signatur noch nicht allgemein verbreitet ist).

Für 1999 plane ich, die derzeitige DBS-Materialien-Datenbank der Multimedia-Dokumente und Internet-Projekte aus dem Schulbereich auch für den Eintrag von Informationen über Materialien, Projekte, Veröffentlichungen u.a. aus dem Bereich der Hochschulen zu öffnen. Dabei müssen zunächst die Strukturelemente für die kategoriale Erschließung solcher Dokumente bestimmt werden, die sog. „Metadaten“, anhand derer solche Materialien von Benutzern gesucht und auf den Servern der Universitäten oder Verlage aufgefunden werden können. Dies wird in Zusammenarbeit mit den anderen Fachgesellschaften, möglicherweise im Rahmen eines BMBF-Projektes von „Global Info“, in den kommenden Monaten geschehen.

Bitte überprüfen Sie – insbesondere bezüglich eigener Web-Seiten, neuer Mitarbeiter und E-Mail-Adressen – die Sie und Ihr Institut betreffenden Einträgen auf dem DGfE-Server

<http://www.dgfe.de>

und melden uns ggf. Änderungen an folgende Adresse:

Prof. Dr. Peter Diepold, Humboldt-Universität, Geschwister-Scholl-Str. 7,
10099 Berlin, e-mail: dgfe@educat.hu-berlin.de